

Neue Wege im Beschaffungswesen

Alter Zopf oder Erfolgsrezept gegen Haushaltssperren und leere Kassen?

Bund, Länder und Kommunen streichen geplante Ausgaben, kappen Investitionen und verschieben dringend notwendige Projekte. Dünne Auftragsbücher und fehlende Zuschüsse vom Staat lassen vielen Firmen wenig Spielraum für ihre erforderliche wirtschaftliche Entwicklung.

So befürchten nicht nur die Kommunen hohe Folgekosten bei unterlassenen Investitionen und suchen nach Auswegen aus der desolaten Finanzsituation.

Während Kürzungen im Personalbereich sozialen Sprengstoff liefern, kann ein großes Einsparpotential im Bereich der Investitionsgüter genutzt werden.

Sparpotential bei Investitionsgütern

Betriebe denken um: Warum viel Geld für neue Produkte ausgeben, wenn die anstehenden Aufgaben auch von preiswerteren gebrauchten Gütern erbracht werden können.

Im IT-Bereich werden Office-Anwendungen durch neue Computer nicht grundsätzlich verbessert, d.h. diese Anwendungen lassen sich auf Geräten älterer Generation ebenso gut ausführen.

Ökologische Dimensionen von PCs

Die Herstellung von Computern verschlingt große Mengen

an Energie und Rohstoffen, erzeugt giftige Abfälle und belastet die Atmosphäre. 14 Tonnen Material werden benötigt, um einen PC zu erzeugen, der oft nur drei Jahre verwendet wird.

Genau hier setzt das Projekt ReUse Computer an und ver-



Foto: ReUse

schaft den ausgemusterten Computern durch Wiederverwendung eine zweite Lebensphase.

Das ReUse-Projekt besteht aus einem spezialisierten Netz von Händlern, Reparatur- und Servicefirmen sowie der Technischen Universität Berlin.

Gebraucht und doch wie neu

Die unter dem Label „ReUse“ vertriebene Hardware wird nach festgesetzten Standardprozessen aufbereitet und nach vorgeschriebenen Verfahren auf seine Zuverlässigkeit getestet. Während die ReUse-Produkte „Internetrouter“ und „Terminalserver“ vorwiegend Firmen ansprechen, sind Komplettangebote, so genannte Ready-to-Use-Produkte, die inkl. freier Software (Linux,

Openoffice) übergeben werden, auch für den privaten Kunden interessant.

ReUse Computer schonen Umwelt und Kasse

Die Anschaffung von ReUse PCs bietet neben der Gewissheit, einen konstruktiven und vorbildlichen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten, bei gleichzeitiger Nutzung von freier Software einen Kostenvorteil von sofort 73 Prozent gegenüber einer vergleichbaren Neuanschaffung.

Nach Einschätzungen von TU-Experten sind ReUse Computer angesichts knapper Kassen für Privatwirtschaft und öffentlichen Dienst interessant. Allein für die TU Berlin, haben die Experten bei rund 4 800 Computerarbeitsplätzen ein Einsparpotential bis zu 7 Millionen Euro errechnet.

Nachhaltigkeit ein Weg zur Haushaltsentlastung

Die preisgünstigen ReUse Computer erbringen neben dem messbaren ökologischen Nutzen und den erkennbaren ökonomischen Vorteilen auch einen sozialen Aspekt. ReUse Computer leisten einen Beitrag gegen die digitale Spaltung der Gesellschaft, da nun Personen und Einrichtungen, die sich sonst keinen Computer kaufen könnten, die Möglichkeit der Gerätebeschaffung gegeben wird.

Wenn nachhaltige Produkte in Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden, können trotz Sparzwang durchaus Investitionen getätigt werden.

Politik muss handeln

Unter diesen Gesichtspunkten sind geprüfte Gebrauchtwaren den Neuwaren gleichzusetzen bzw. diesen sogar überlegen. Zukünftig können sich Politiker nicht weiter der Wiederverwendung verschließen und müssen durch entsprechende Änderung der Rahmenbedingungen für Ausschreibungen und Fördermaßnahmen die Wiederverwendung von Produkten ermöglichen.

Matthias Wabbels und
Dr. Thomas Nittka

www.reuse-computer.de

Projektleitung:

TU-Berlin, ZEK/Kubus,
☎ (030) 31 42 60 56,
Herr Frank Becker

Netzwerkpartner:

BfU Beratungsbüro,
☎ (03379) 44 81 41
Ebelt Unternehmensberatung, IT-Installation,
☎ (030) 336 05 37
Flection Germany GmbH,
PC-Aufbereitung,
☎ (030) 61 62 73 05
Mobile IT IME e.V. & Partner
Gbr, Laptopverleih,
☎ (03328) 33 56 17
PC Computer Service,
PC Verkauf, Service,
☎ (030) 302 60 08
Seydlitz Software GmbH,
Linux-Netzwerke,
☎ (030) 88 68 29 06
tricom GmbH, bundesweite
IT-Dienste,
☎ (030) 45 08 61 45